

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Gefördert durch die Stiftung Deutsche Krebshilfe e.V. **Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt**



Mitglied in folgenden Organisationen:

Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V. (DPWV), Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (BAG-SH), World Pancreatic Cancer Coalition (WPCC), Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V. (HKSH-BV), Deutsche Diabetes Föderation e.V. (DDF), Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC), Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber, sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e.V. (GASTRO-LIGA) und der Pancreatic Cancer Europe (PCE)

Der „Kaiser“ erstrahlt in lila Licht

Anlässlich des Welt-Pankreas-Krebstages 2020 wird am 19.11.2020 in den Abendstunden das Kaiser Wilhelm-Denkmal lila erleuchtet werden. Die Aktion wird verantwortet vom Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V. (AdP), einer bundesweit aktiven und gerade in Ostwestfalen und Minden engagierten Selbsthilfegruppe von Erkrankten der Bauchspeicheldrüse. Das Pankreaszentrum Minden am Universitätsklinikum Minden unterstützt diese Aktion.



Minden-OWL. In Deutschland erkranken jährlich ca. 15 000 Menschen an Krebs der Bauchspeicheldrüse (Pankreaskarzinom), weltweit fast eine halbe Million. Betroffen sind Menschen meist nach dem 60ten Lebensjahr, Männer sind etwas häufiger betroffen.

Glücklicherweise kann heute bedeutend wirksamer behandelt werden als früher. In den Fällen, in denen eine Heilung das Ziel der Erkrankung ist, spielt die Operation die zentrale Rolle, eine Chemotherapie kann und muss häufig unterstützend eingesetzt werden.

AdP e.V. Bauchspeicheldrüsenerkrankte
Bundesgeschäftsstelle
Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn
Telefon: 0228 33889-251
Telefax: 0228 33889-253
E-Mail: bgs@adp-bonn.de
Internet: www.adp-bonn.de

Vorstand des AdP e.V.:
Herr L. Otto, Vorsitzender
Herr F. Möhlenbrock, 1. stellv. Vorsitzender
Frau A. Raih, 2. stellv. Vorsitzende
Herr H. Kotyrba, Beisitzer
Frau B. Fricke, Beisitzerin
Herr M. Erlenburg, Beisitzer
Herr J. Schäfer, Beisitzer

Bankverbindung:
Sparkasse Köln Bonn
IBAN: DE20 3705 0198 1900 8459 08
BIC: COLDSDE33XXX
Steuer-Nr.: 205-5758-1526
Gefördert durch:



Die Behandlungen sind aufwändig und langwierig. Aus diesem Grunde ist auch die Selbsthilfe für die Betroffenen von sehr großer Bedeutung. Hier holen sich Betroffene und Angehörige Rat und Unterstützung, während, aber auch vor allem nach der Behandlung. Denn trotz erfolgreicher Operation können Folgeprobleme, wie z.B. Zuckerkrankheit oder Verdauungsbeschwerden auftreten.

Der AdP wurde im Jahre 1976 von Betroffenen gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Dem Verein gehören 1600 Mitglieder in rund 60 Regionalgruppen an. Der Arbeitskreis steht unter der Schirmherrschaft der Stiftung Deutsche Krebshilfe (DKH). In Ostwestfalen ist der AdP e. V. sehr aktiv und hat hier etwa 120 Mitglieder in insgesamt drei Regionalgruppen. Die Gruppen werden von Herrn Friedhelm Möhlenbrock, Stellv. Vorsitzender des AdP Bundesverbandes, geleitet. Dieter Prey und Matthias Erlenburg stehen als Stellvertreter ebenfalls den Betroffenen und deren Angehörigen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Bereits zum siebten Mal in Folge findet nun am 19.11.2020 der weltweite Aktionstag zum Bauchspeicheldrüsenkrebs statt. Die US-Organisation „*World Pancreatic Cancer Coalition (WPCC)*“ richtet seit 2014 diese Kampagne aus. Der Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V. (AdP) ist Mitglied im WPCC und organisiert rund um den Aktionstag bundesweit Aktionen und Veranstaltungen, öffentliche Gebäude werden z.B. in Lila angestrahlt.

Durch die globale Zusammenarbeit steigern die gemeinnützigen Organisationen das weltweite Bewusstsein für Bauchspeicheldrüsenkrebs und dies vor allem am Welt-Pankreaskrebstag. Derzeit engagieren sich rund 60 gemeinnützige Organisationen aus 27 Ländern im WPCC. Ihr Ziel: mehr Aufmerksamkeit für die schwere Erkrankung in der Öffentlichkeit zu erlangen und Fortschritte im Kampf gegen Bauchspeicheldrüsenkrebs zu erzielen. Die Motto-Farbe ist Lila.

Seit vielen Jahren gibt es Kooperationen des AdP mit Kliniken, die sich auf dem Gebiet der Pankreas-Erkrankungen im Besondern spezialisiert haben. Denn es ist heute wissenschaftlich klar belegt, dass große und komplexe Operationen wie beim Pankreaskarzinom erforderlich, sicherer und für die Patienten auch langfristig komplikationsärmer an Zentren erfolgen sollten, wo dies besonders häufig und durch Experten erfolgt.

Mit der Klinik für Klinik für Allgemein Chirurgie Viszeral-, Thorax- und Endokrine Chirurgie am Johannes Wesling Klinikum unter Leitung von Professor Dr. Berthold Gerdes und der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und unter Leitung von Professor Dr. Carsten Gartung, sowie der Universitätsklinik für Hämatologie, Onkologie, Hämostaseologie und Palliativmedizin unter Leitung von Professor Dr. Martin Griesshammer ist genau dies der Fall. Gemeinsam bilden sie das sogenannte Pankreaskarzinomzentrum-Minden (PKZM), welches 2013 von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert wurde.

Wichtige Partner sind aber nach der Akut-Behandlung auch die Rehabilitationskliniken. In OWL arbeitet der AdP mit drei Kliniken sehr intensiv zusammen. Mit der Klinik Bad Oexen und der Klinik Porta-Westfalica in Bad Oeynhausen gibt es gleich zwei Reha-Kliniken hier im Kreis, die sich mit den vielfältigen Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse besonders beschäftigen. Aber auch die Reha-Klinik Rosenberg in Bad Driburg gehört zu den verlässlichen Partnern des AdP e.V.

Bei der diesjährigen Beleuchtungsaktion des Kaiser-Wilhelm-Denkmal in der Farbe Lila gilt ein besonderer Dank dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und Herrn Lars Rohlfing, die diese besondere Aktion als Betreiber des Restaurants „Wilhelm 1896“ ermöglichen.

Bericht und Foto: Friedhelm Möhlenbrock, AdP-Minden@web.de